

Jeder Stein ein Leben auf dem Klosterberg Reute

Auf dem Friedhof schaffen Stifter ein Labyrinth



Annabel Munding ist eine der Stifterinnen eines Labyrinthsteins für den Klosterfriedhof.

FOTO: CLAUS MELLINGER

REUTE-GAISBEUREN - Im vergangenen Jahr stieß Annabel Munding im Internet auf ein Projekt des Fördervereins Klosterberg Reute. Der Verein unterstützt die Neugestaltung des Klosterfriedhofs mit einer besonderen Idee. In der Mitte des Friedhofs soll ein begehrtes Labyrinth entstehen. Auf den über 3.300 Labyrinthsteinen werden, wenn alles fertig ist, die Namen und Professionsdaten aller Schwestern stehen, die jemals zur Gemeinschaft gehört haben und noch dazu gehören. Jeder kann Stifter werden und für 60 Euro einen Stein finanzieren.

Wie sehr die Schwestern das Leben in der Region früher prägten, wird anhand von Annabel Munding's eigener Familiengeschichte bewusst. Sie kommt aus

einem kleinen Dorf bei Bad Saulgau. Braunenweiler hat 550 Einwohner. 1931 hatte Bürgermeister Julius Stützle die Idee, Kontakt mit dem Kloster Reute aufzunehmen. Die Schwestern sollten für die Krankenpflege, den Handarbeitsunterricht und für das Waschen der „Kirchenwäsche“ zuständig sein. Sie sollten sich darum kümmern, dass Mädchen nach der Schule alles über das Nähen und den Haushalt lernten. Dafür baute die kleine Gemeinde ein eigenes Haus. Ab 1932 wurde das Schwesternhaus zehn Jahre lang von den Schwestern aus Reute geführt.

In der Dorfchronik findet sich ein Foto aus dem Jahr 1934. Darauf sind Schwester Nicandra und Schwester Odulia inmitten einer

Schar von Kindern zu sehen. „Eines der Kinder ist Eduard Eisele, der Cousin meines Vaters“, berichtet Annabel Munding. „Im Gedenken an Schwester Nicandra und Schwester Obdulia, die mit meiner Familienbiographie verwoben sind, habe ich einen Labyrinthstein gespendet“. Er stehe, so Munding, stellvertretend für alle Schwestern, die jemals zur Gemeinschaft gehört und mit ihrem Leben den Lebensweg vieler Menschen in der Region gekreuzt haben.

Für 60 Euro können Privatpersonen, Vereine und Organisationen einen Stein finanzieren. Weitere Informationen zu diesem Förderprojekt auf klosterberg-reute.de, sowie unter [foerderverein@klosterberg-reute.de](https://www.facebook.com/foerderverein@klosterberg-reute.de)